

Donnerstag, 17. März 2011

Japan der 70er. Gesehen durch die Linse meines Vaters.

Mein Vater hatte immer seine Spiegelreflex dabei auf seinen Geschäftsreisen. Sagen wir mal so: Ab dem Zeitpunkt, da er eine sein Eigen nennen konnte. Damals war Arbeitszeit noch nicht so lückenlos überfüllt. So blieb ihm genügend Zeit, seine Eindrücke auf Film festzuhalten. Von jeder Reise kamen neue hinzu. Die dann in seiner Dunkelkammer zum Leben erweckt wurden. Viele Stunden stand ich neben ihm und habe Bilder gewaschen, gewendet oder sanft gebadet. Um bei der Geburt dabei zu sein. Dies ist somit eine Sammlung aus vielen Japanreisen in den 70ern. Es war schön für uns Kinder, dass er diese Bilder mitbrachte. Denn so konnten wir nicht nur in Gedanken mit auf seine Reisen ans andere Ende der Welt gehen, sondern wir hatten auch eine bildliche Vorstellung davon. Zu jedem dieser Bilder hatte er natürlich eine ausführliche und immer interessante Geschichte zu erzählen. Japan war so wunderbar, ganz und gar anders. Er kehrte für uns immer wie aus einer anderen Welt zurück. Von einem anderen Planeten. Mit unglaublichen Geschichten im Gepäck.

(Fotos: Thomas Hintze, Motive: Japan, Tokio der 70er (eventuell auch Anfang 80er))

Geschrieben von Christof Hintze in Weite Welt um 18:04

Wirklich beeindruckend. Wann dürfen wir die erste Ausstellung besuchen. Dein Vater weiß noch nichts davon? Dann könnte der Sohn vielleicht ein wenig nachhelfen. Aber, er – der Vater – hat möglicherweise keine Ambitionen. Das wäre schade. Die Bilder gehören an weiße Wände. Retrospektive JAPAN: Pictures by my father.
Anonym am Feb. 12 2007, 19:36